
WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf .e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-
Werdorf, Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



Juni 2019

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

Ausgabe Nr. 6

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Schlossfest



Das beliebte Werdorfer Schlossfest fand vom 01. - 02.06 wieder im Schlosshof statt. Bei strahlendem Sommerwetter konnte der stellvertretende Vorsitzende des Schlossfestvereins Werdorf Birger Hahn viele Gäste begrüßen. Am Samstagnachmittag gab es ein buntes Bühnenprogramm bei dem sich besonders unsere Kinder mit ihren Darstellungen präsentieren konnten. Der Abend war mehr den Erwachsenen vorbehalten. Hier gab es eine Premiere: der Chor der Werdorfer Whiskyfreunde, eine Abteilung des „Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V.“ hatte seinen Auftritt und kam bestens an. Zum Tanz und für Stimmung sorgte dann die **Live-**

Band 2 Rock You. Am Sonntag fand zunächst ein Ökumenischer Zeltgottesdienst mit dem Frauenchor Werdorf statt. Ab 11 Uhr hieß es, auf zum Frührschoppen mit der Blasmusik des TV Werdorf, sowie dem Spielmannszug und dem Blasorchester. Bei der Ausgabe der leckeren Erbsensuppe des VdK bildete sich eine lange Schlange. Wie immer zum

Schlossfest gab es vom Heimatverein Werdorf wieder die guten selbstgebackenen Waffeln in der Schmiede.



Unsere Damen Helga, Heike und Christina



Das Bläserchester



Blick ins vollbesetzte Zelt



Die Erbsensuppe schmeckt

Bei diesem schönen Sommerwetter klang das Schlossfest dann erst am späten Nachmittag aus.

Stadtfest Aßlar



Das diesjährige Stadtfest in Aßlar fand vom 15.-16. Juni statt. Unser Verein war mit einem Stand vertreten in dem Günter Hennig und Erhard Peusch das Herstellen von Sauerkraut vorführten.

Zeitweise waren der Vorsitzende Alexander Kleber und der 2. Vorsitzende Birger Hahn mit dabei, die auch Sauerkraut

und der 2. Vorsitzende Birger Hahn mit dabei, die auch Sauerkraut

gehobelt haben. Weißkraut wird mittels eines Krauthobels und / oder einer Krautmaschine gehobelt. Das gehobelte Kraut wird danach in einen Sauerkrauttopf aus Steingut eingestampft bis sich eine „Brühe“ (Broi) gebildet hat. Die Gärdauer beträgt bei Kellertemperatur ca. 5-6 Wochen. Es gibt eine Reihe von Rezepten bei dem Sauerkraut verwendet wird. Ein sehr bekanntes Gericht ist das hessische Rippchen mit Sauerkraut. Ein sehr schmackhaftes Essen. Besonders beliebt als Kirmesessen. Um den Sauerkrauttopf mit einem Volumen von 20 Litern zu füllen, haben wir 10 Weißkrautköpfe verarbeitet.

Das Sauerkraut wird beim Sommerfest des Vereins am 21. Juli 2019 im Schlosspark kredenzt.



Europa im Heimatmuseum



Am

Montag, dem 17. Juni waren Gäste aus Jüterbog und Fossato di Vico (Italien) mit ihren Gastgebern im Heimatmuseum Werdorf. Im Schlosspark gab es kühle Getränke und einen Imbiss. Organisiert wurde alles vom Verein „Aßlar Partner in Europa“. Die Gäste hatten viel Spaß und waren

begeistert vom „Castello“

Oben sehen sie die Wappen der Städte; oben links: Fossato di Vico und rechts Jüterbog. Bei herrlichem Sommerwetter konnten es sich die Gäste unter den Ahornbäumen im Schlosspark gemütlich machen. Zunächst gab es Kaffee und Kuchen mit vielen Gesprächen. Der Vorsitzende des Vereins APE Bernhard Völkel begrüßte die Gäste und hieß auch den Vorsitzenden der DFG Aßlar Olav Uhl und Hilde Kaps herzlich willkommen. Danach begrüßte der Ehrenvorsitzende des VfH Werdorf Erhard Peusch die Gäste. Er gab einen Abriss über den Stadtteil Werdorf und die Geschichte des Schlosses. Als Übersetzerin für italienisch fungierte Gilda Lungo, sie wohnt in Solms und ist bei der Stadt Aßlar beschäftigt. Nach der Begrüßung gingen die Gäste ins Heimatmuseum. Erhard Peusch erläuterte die einzelnen Museumsräume und stellte verschiedene Exponate vor. Der „Tante-Emma-Laden“ ist immer ein Highlight. Im II. OG gab es eine besondere Show. Hier spielte Valentina aus Fossato di Vico am elektrischen Klavier u.a. den bekannten italienischen Schlager „Marina“ und alle sangen mit. Das hat es in dem altherwürdigen Schloss noch nicht bei einer Führung gegeben - die Stimmung war hervorragend.





Die Freunde aus Fossato di Vico



Mitglieder des Vereins: „Aßlar, Partner in Europa“. Der Vorsitzende Bernhard Völkel mit Dolmetscherin Gilda Lungo.

Schüler der Humboldtschule aus Aßlar im Heimatmuseum



Am 24.06. waren 45 Schülerinnen und Schüler der Alexander von Humboldt Schule aus Aßlar im Heimatmuseum im Werdorfer Schloss. Es waren die Klassen 5G1 und 5M2. Kurz nach 10 Uhr trafen sie im Schlosspark ein. Nach der langen Wanderung von Aßlar nach Werdorf, gab es erstmal eine Verschnaufpause in der jedes Kind ein Eis am Stiel bekam. Danach wurden die Kinder in drei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe betreute Günter Hennig, eine Karl Rau und eine Erhard Peusch. Peusch hatte zuvor die Kinder mit ihren Betreuern und Lehrerinnen, Frau Tänzer, Frau Weil und Frau Esch herzlich begrüßt und kurz die Geschichte

des Schlosses erläutert. Die Kinder hatten Fragebögen dabei, in denen allerlei Fragen aus den Museumsräumen beantwortet werden mussten. In der Kürze der Zeit haben sie das aber leider nicht geschafft. Sie mussten um 11 Uhr zurück um ihre Schulbusse in Aßlar zu erreichen. Peusch dankte für den Besuch und forderte die Schüler auf, das Museum noch mal zu besuchen.



Die Kinder im Friseurladen



Die Kinder im Foyer



Die Kinder im Schlosspark

Vortrag

Zu einem interessanten Vortrag war der Braunfelser Historiker Tim Schönwetter am 27.06.2019 im Hohenlohe-Saal. Er referierte über das Thema von „Löwen, Adlern und wilden Männern - was uns das Wappen

über ihre Träger verrät“. Im vollbesetzten Saal erläutert er das Wesen der Heraldik an prägnanten Beispielen aus der Region. Die Heraldik oder Wappenkunde ist die Wissenschaft, die sich mit den Symbolen, der Darstellung, ihrer Beschreibung und dem Wappenrecht auseinandersetzt. Die Grundregeln zu Farbigkeit und Gestaltung haben sich in Jahrhunderten nie verändert. Es kam lediglich zu Anpassungen, die sich am Geschmack der Epoche orientierten.



Hier das Wappen der „Ritter von Werdorf“

Tim Schönwetter erläuterte auch die Wappen der Aßlarer Partnerstädte.

Grabpflege

Gerhard Fischer war Mitglied im VfH und hat sich um den Verein sehr verdient gemacht. Er war Initiator der Wanderabteilung und hat lange Jahre die Wanderrouten geplant, welche teilweise in ganz Deutschland verliefen. Auch war er Autor von zahlreichen Artikeln und der Herausgeber der „Aßlarer Geschichtsblätter“. Er hat die Geschichte von Oberlemp erforscht, das Heimatbuch geschrieben, sowie den Festvortrag zur 1150-Jahrfeier gehalten. Der Ortsbeirat von Oberlemp hat ihn mit dem Gerhard-Fischer-Weg geehrt. Gerhard Fischer starb 1995. Er wurde auf dem Friedhof in Werdorf beigesetzt. Das Grab war jetzt in einem ungepflegten Zustand. Dieser Punkt wurde auch in der Vorstandssitzung am 03.06. behandelt.

Nach Rücksprache mit der Witwe, welche in Braunschweig wohnt, haben sich Günter Hennig und Erhard Peusch entschlossen, das Grab zu



pflegen. Sie waren am 12.06. bei Regen auf dem Friedhof und haben das Grab von Gras und Unkraut befreit und ein paar Blumen gesetzt. Sie hoffen, dass das Grab bis zum Ablauf der Liegezeit ca. 2021

vom Verein gepflegt werden kann.

Bürgermeisterwahl



Am 23.06. fand eine Stichwahl zur Bürgermeisterwahl in Aßlar statt. Unser Mitglied im Heimatverein Christian Schwarz hat sie mit 62,5% gewonnen. Sein Mitbewerber Markus Keiner kam auf 37,5 %. Die Wahlbeteiligung lag bei 38,0 %. Wir gratulieren dem neuen Bürgermeister der Stadt Aßlar Christian Schwarz sehr herzlich und wünschen ihm für seine zukünftige Arbeit im Rathaus alles Gute.

Modelleisenbahn

Unser leider verstorbenes Mitglied Horst Russmann, ein Lokführer a.D. der Deutschen Bundesbahn, war ein leidenschaftlicher Sammler von Bahnexponaten. Er hatte in seinem Haus eine wunderbare Fleischmann



Modelleisenbahn im Maßstab HO aufgebaut, mit schönen Motiven und mit viel Liebe zum Detail. Der Verein ist jetzt an den Erben herangetreten, um diese Modellbahn für den Verein zu erwerben und sie im Heimatmuseum wieder aufzubauen. Beide Seiten haben sich geeinigt, so dass Günter Hennig und Erhard Peusch die Modellbahn in der letzten Juniwoche abgebaut haben. Die Anlage wollen wir im Turm des Nebengebäudes neben der vorhandenen Eisenbahnausstellung wieder aufbauen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Öffnungszeiten des Museums

Das Museum ist an jedem 2. und 4. Sonntag jeweils von 14 – 18 Uhr im Monat geöffnet. Sonderführungen sind möglich. Absprachen bitte mit Museumswart Friedel Abel, Tel.: 06443/3418.

Sonstiges

Mitglieder des Vereins sind jeden Samstagmorgen von 10 – 12 Uhr im Museum zum Reparieren und Sanieren. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.